

27.08.2024

Kleine Anfrage 4325

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

Gelsenkirchen und Gladbeck: Clanstreit endet in Massenschlägerei?

Am Mittwochabend, den 24. Juli 2024, kam es gegen 19:10 Uhr auf der Märkerstraße am Rosenhügel in Gladbeck zu einer heftigen Auseinandersetzung zwischen zwei Gruppen, die insgesamt etwa 20 bis 30 Personen umfassten. Die Polizei wurde alarmiert, nachdem es Berichte gab, dass die Beteiligten sich mit verschiedenen Gegenständen prügeln und möglicherweise ein Schuss abgegeben wurde. Bei Eintreffen der Beamten war die Schlägerei zwar beendet, jedoch herrschte weiterhin Unruhe. Die Sprecherin der Kreispolizeibehörde in Recklinghausen teilte mit, dass ein 30-jähriger Mann aus Gelsenkirchen mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht wurde und zwischenzeitlich Lebensgefahr bestand. Zudem wurden mindestens eine Frau (29) und ein weiterer Mann (46) aus Gladbeck leicht verletzt.¹

Bei allen Beteiligten handelte es sich offenbar um Mitglieder zweier Familien unterschiedlicher Nationalitäten. Die Schlägerei verlief derart brutal; Augenzeugen berichteten von eingesetzten Metallstangen, Holzpfehlen und Schaufeln. Die Polizei sicherte diese Gegenstände als mögliche Tatwaffen. Hinweise auf den Einsatz einer Schusswaffe in Gladbeck gibt es derzeit nicht.²

Kurz vor der Schlägerei in Gladbeck gab es gegen 18:30 Uhr einen Vorfall in Gelsenkirchen-Horst, bei dem mehrere Männer ein Geschäft betraten und Schüsse aus einer Schreckschusswaffe abgaben. Verletzte gab es nach bisherigen Erkenntnissen nicht. Im Zuge der Fahndung nahm die Polizei zwei verdächtige Männer aus Gladbeck (20 bzw. 23 Jahre alt) fest. Aufgrund der augenscheinlichen Zusammenhänge zwischen beiden Vorfällen und unter dem Vorwurf der versuchten Tötung wurde eine Mordkommission eingerichtet. Am Abend blieb die Atmosphäre auf der Märkerstraße angespannt, da Angehörige und Schaulustige mehrfach versuchten, die Polizei-Absperrung zu durchbrechen. Zur Beruhigung der Lage setzte die Polizei ein Großaufgebot an Kräften ein, einschließlich einer Einheit der Hundertschaft.³

¹ Vgl. <https://www.ruhrnachrichten.de/kreis-re/clan-streit-in-gelsenkirchen-und-gladbeck-eskaliert-festnahmen-und-verletzte-nach-schlaegerei-w913524-2001302523/>.

² Ebenda.

³ Ebenda.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu den oben beschriebenen Vorfällen? (Bitte Tathergang, Vorstrafen der Tatverdächtigen, Straftatbestände, Staatsbürgerschaften der Tatverdächtigen, seit wann die Tatverdächtigen im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft sind, Vornamen und Mehrfachstaatsangehörigkeit bei einem deutschen Tatverdächtigen und sonstige polizeiliche Erkenntnisse über die Tatverdächtigen nennen.)
2. Welche Clans waren an den Vorfällen beteiligt?
3. Welche Bezüge gibt es zur Organisierten bzw. Clan-Kriminalität? (Bitte die betreffenden Clan- bzw. Rockergruppen einzeln benennen.)
4. Wurde das Tatgeschehen in Gladbeck als Tumultlage gewertet?

Markus Wagner